

Early Excellence in der Konsultationseinrichtung

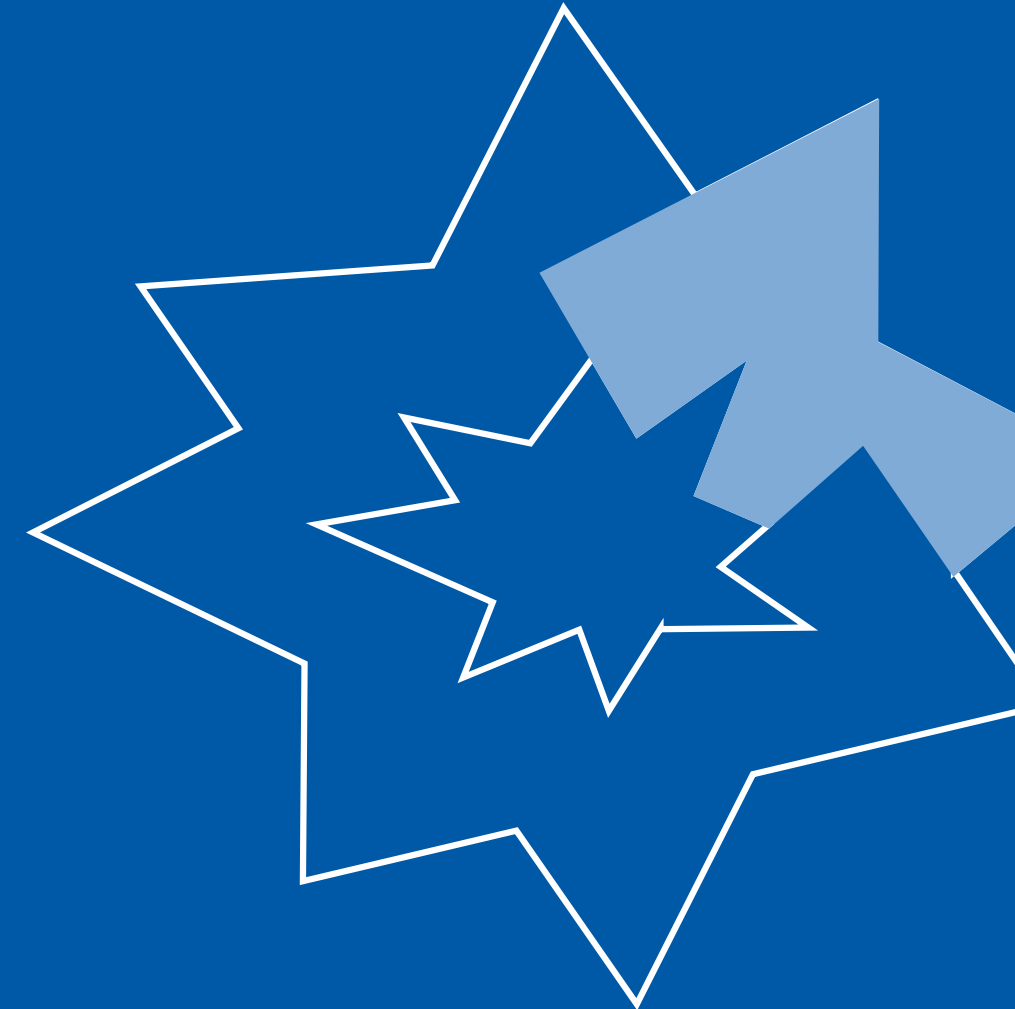
Von der Praxis für die Praxis





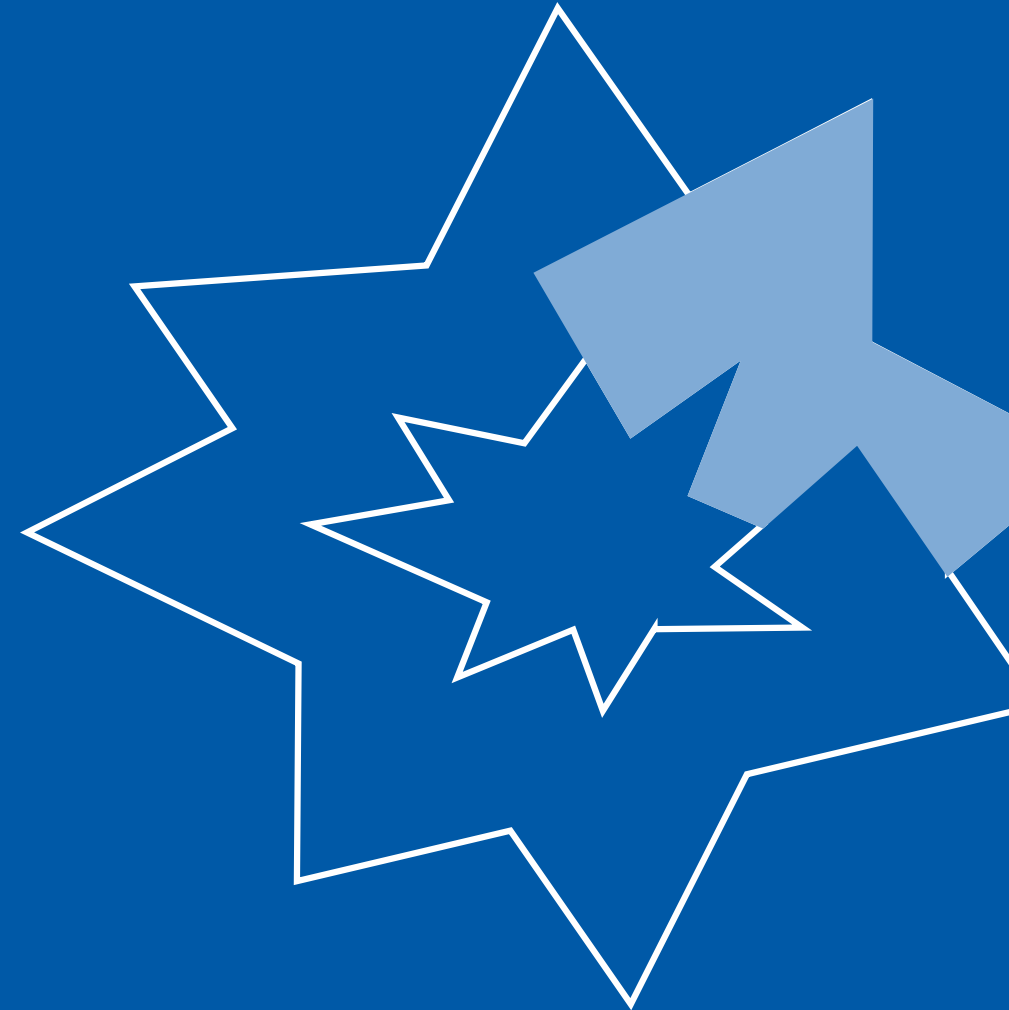
Übersicht

- ✦ Ein Blick zurück: Geschichte Pen Green
- ✦ Der Early Excellence-Ansatz in Deutschland
- ✦ Pädagogische Bausteine
- ✦ Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien
- ✦ Öffnung in den Sozialraum / Familienzentrum
- ✦ Die Heinz und Heide Dürr Stiftung





Ein Blick zurück: Geschichte Pen Green



Geschichte Pen Green

- ★ Early Excellence Centre war ein Programm der englischen Regierung (Start in den 80er Jahren)
- ★ Margy Whalley leitete seit 1983 das Pen Green Centre in Corby
- ★ Pen Green heute: integriertes Zentrum für Familien und multiprofessionellen Teams



Margy Whalley, Foto © Fabian Schellhorn

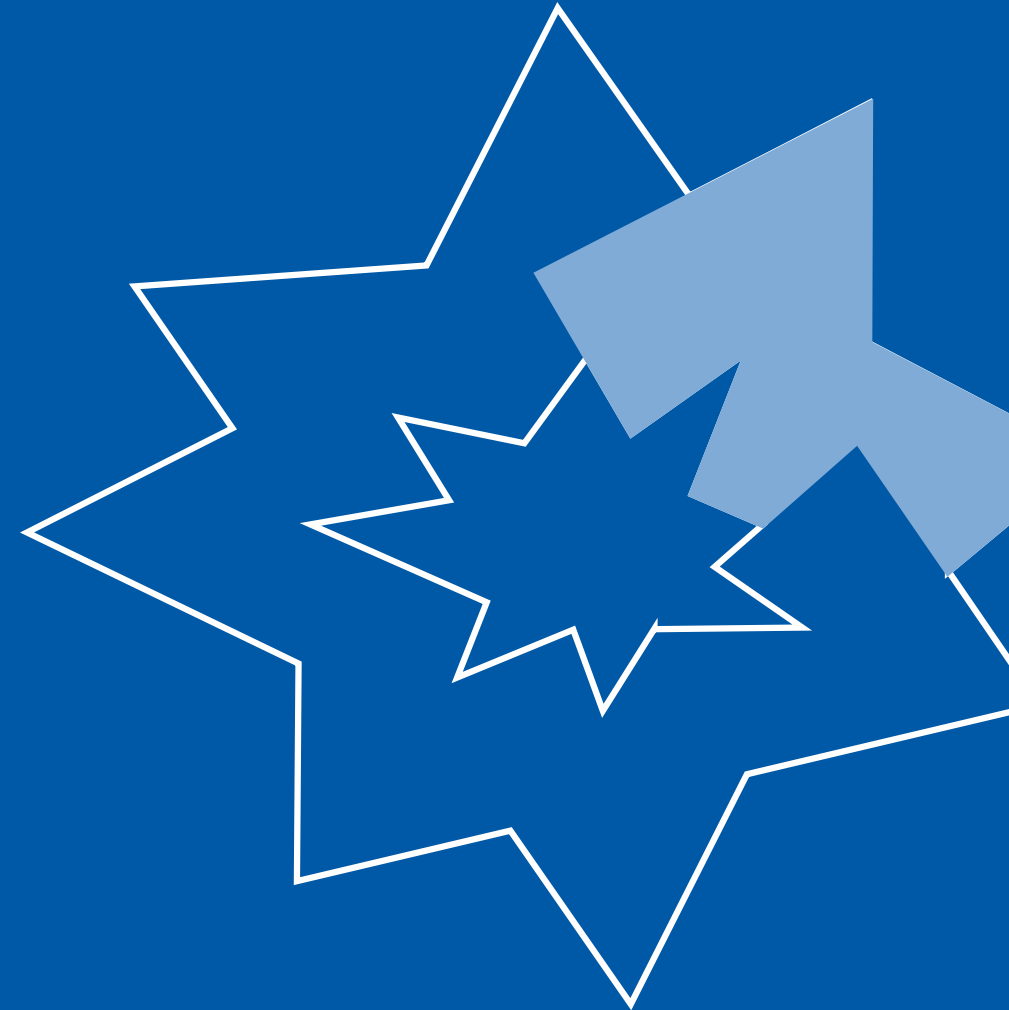
Jedes Kind hat das Recht, dass sich seine Eltern an seiner Erziehung beteiligen, und die Erzieherinnen haben die Pflicht, die Möglichkeiten zu suchen und die Wege zu finden, damit Eltern sich beteiligen können.

Margy Whalley





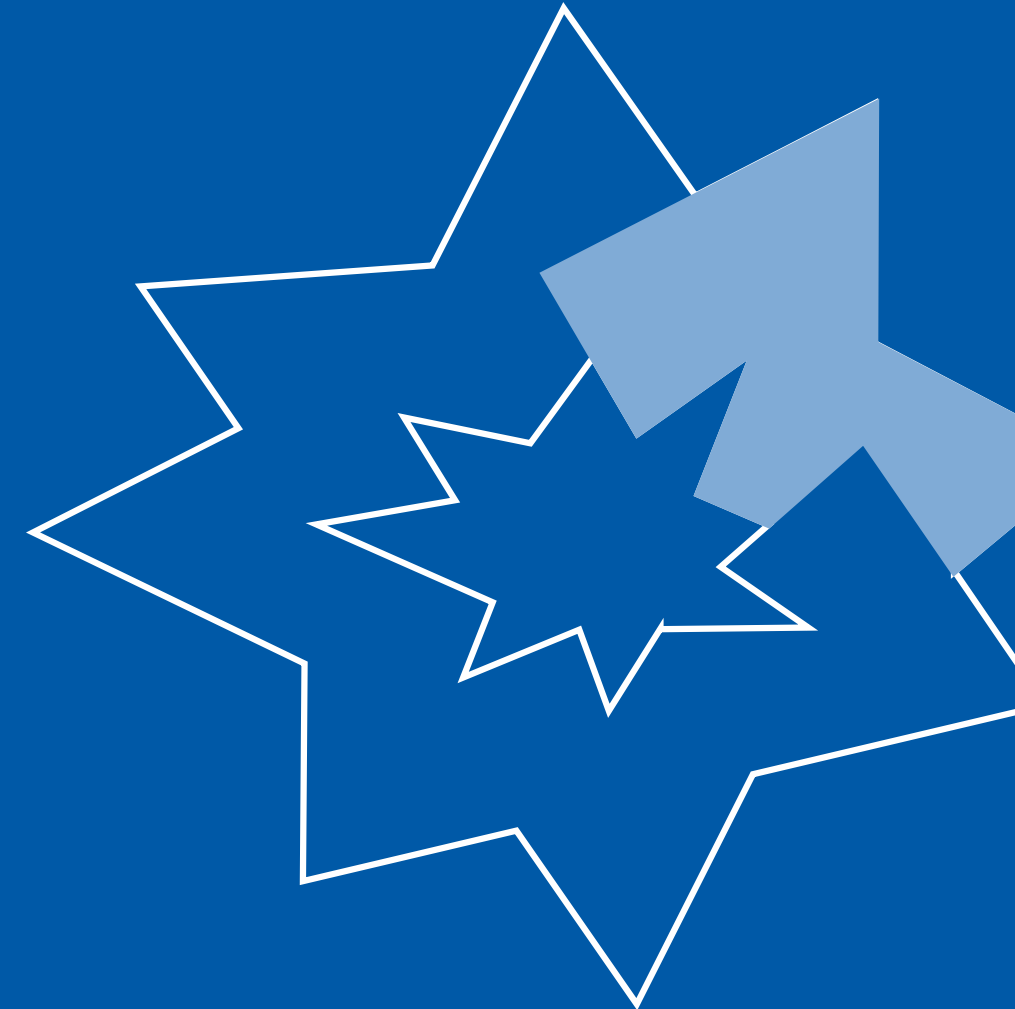
Der Early Excellence-Ansatz in Deutschland





„Ohne Margy Whalley gäbe es Early Excellence in Deutschland nicht. Ihre Arbeit mit Kindern und ihren Familien in Corby hat uns in den letzten Jahren immer wieder inspiriert.“

Isa Baumgarten





Early Excellence-Ansatz in Deutschland

Die Implementierung

- ★ Die Idee der Early Excellence Zentren wurde in Kooperation mit Frau Dr. Annette Lepenies im Jahr 2000 durch die Heinz und Heide Dürr Stiftung nach Deutschland adaptiert.
- ★ Das PFH Berlin mit der damaligen Direktorin Frau Dr. Sabine Hebenstreit-Müller war erste Modeleinrichtung.
- ★ Von dort verbreitete sich der Ansatz in ganz Deutschland.
- ★ Heute arbeiten ca. 1000 Einrichtungen danach.

Der Early Excellence-Ansatz

Bedeutung „Early“

- ★ Präventiver Ansatz, der Familien und Kinder möglichst früh erreichen möchte
- ★ Niederschwellige Angebote, um Bildungschancen und Teilhabe zu erhöhen
- ★ Netzwerke und Gemeinwesen als tragende Säule



Foto: Uta Rometsch

Der Early Excellence-Ansatz

Bedeutung „Excellence“

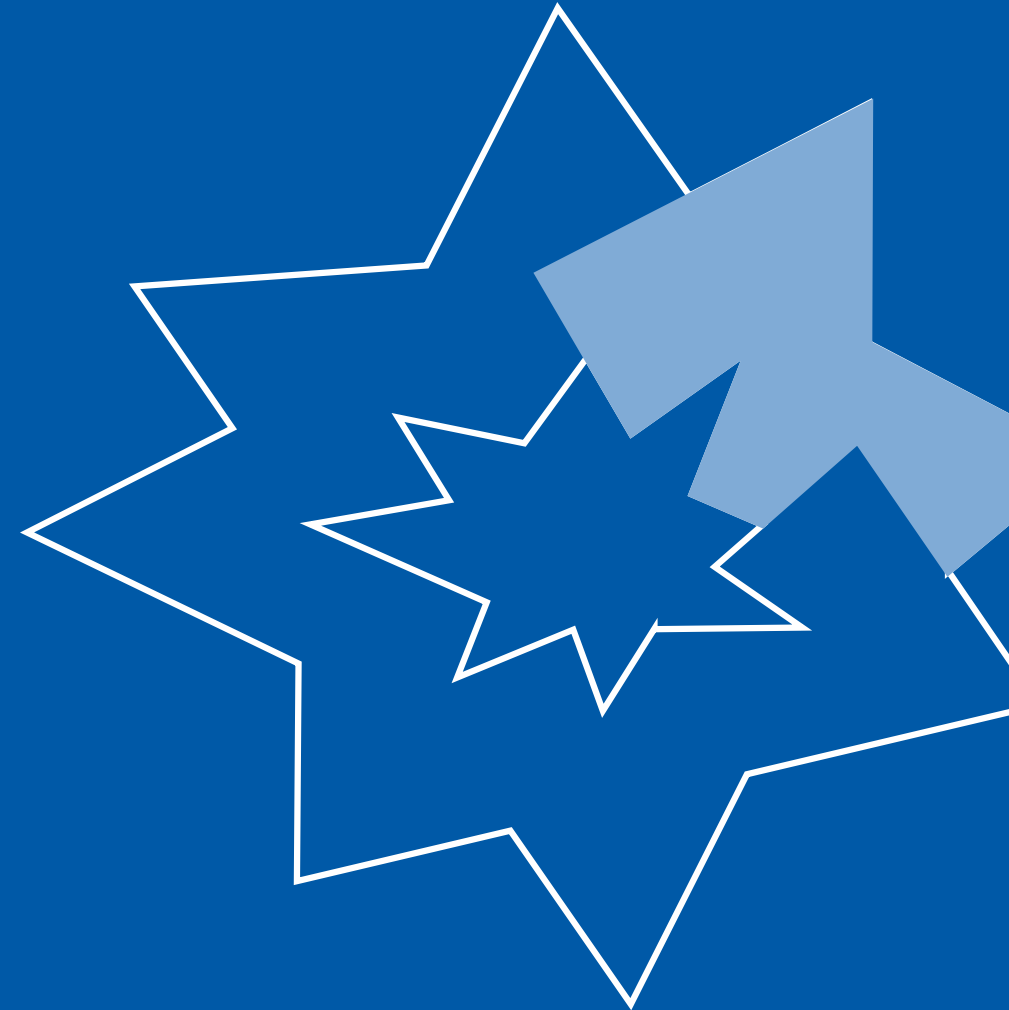
- ★ Jedes Kind ist exzellent!
- ★ Ein inklusiver Ansatz, der alle Personen einer Verantwortungsgemeinschaft auf Augenhöhe und in Gleichwürdigkeit einbezieht
- ★ Positiver Blick auf jedes Kind und seine Entwicklung



Foto: Uta Rometsch



Pädagogische Bausteine

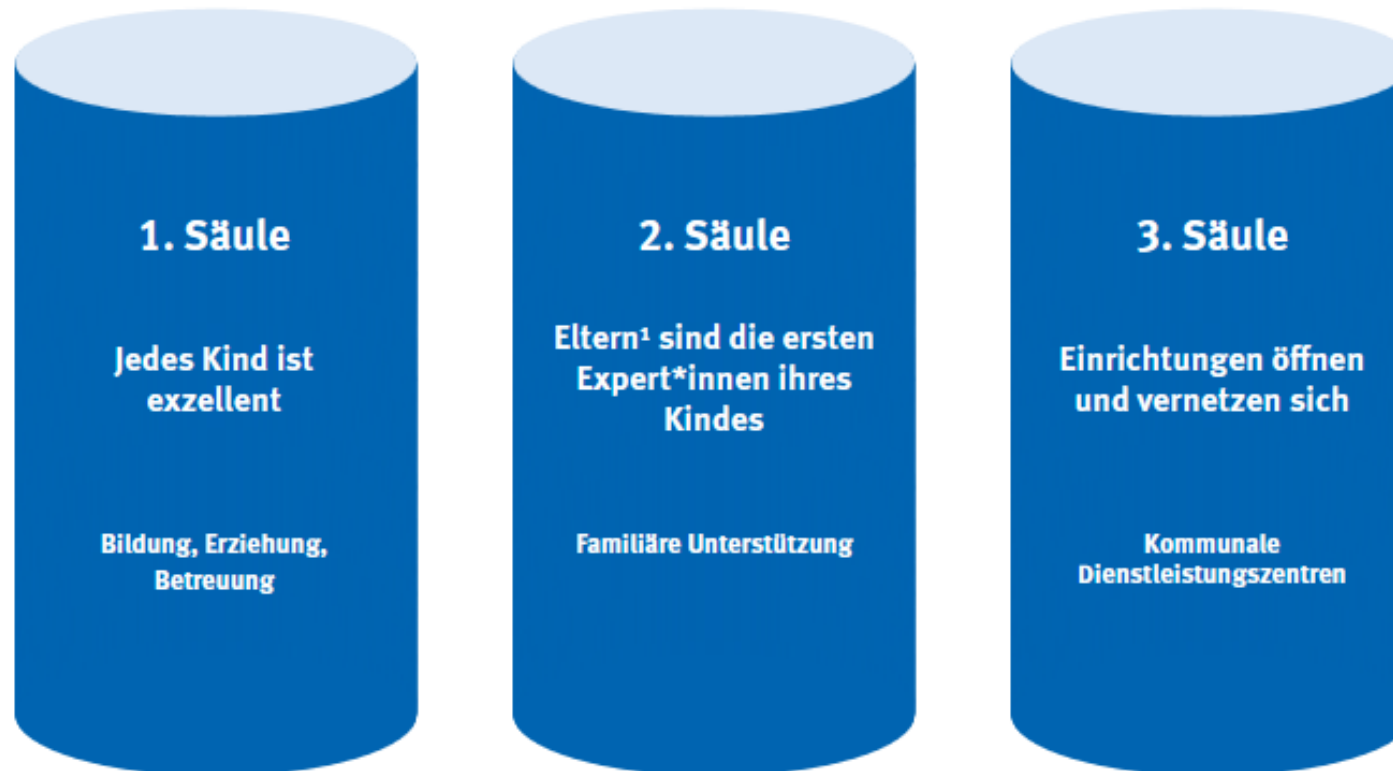




Early Excellence-Ansatz | Wichtige Bausteine

- ★ Die 3 Säulen
- ★ Der Ethische Code
- ★ Der Positive Blick
- ★ Die Pädagogische Strategien
- ★ Die Offene Arbeit
- ★ Das Early Excellence-Beobachtungsverfahren

Die 3 Säulen des Early Excellence-Ansatzes



¹ Mit Eltern sind alle Menschen einer Verantwortungsgemeinschaft gemeint.



Der Ethische Code

- ★ Positive Grundeinstellung gegenüber Kindern, Eltern, Familien und Mitarbeitenden
- ★ Etablierung einer Vertrauensbasis gegenüber allen Beteiligten
- ★ Konsequente Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen von Kindern und Eltern
- ★ Entwicklung einer gemeinsamen Sprache und Haltung
- ★ Informationen und Dokumentationen sind für alle verständlich und werden allen Beteiligten zur Verfügung gestellt

Der Positive Blick

- ★ Jedes Kind ist exzellent d.h., von sich aus neugierig und interessiert, aktiv forschend mit allem umzugehen, was ihm auf der Welt begegnet.
- ★ Es ist dabei höchst kompetent und konstruiert sich selbst sein Wissen über die Welt und deren Zusammenhänge in seinem ganz eigenen Tempo.





Die Pädagogischen Strategien

Hintergrundwissen

- ★ Im Pen Green Centre entwickelt, um eine hohe Interaktionsqualität herzustellen.
- ★ Sie sind leicht verständliche Anleitungen für pädagogische Fachkräfte und Eltern, um Kinder in ihren Lernprozessen sowie ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung gut zu begleiten (Lepenies, 2015).
- ★ Dadurch erhält sich die intrinsische Motivation. Diese Form der Motivation kann dann bis ins hohe Alter als Verhaltensrepertoire bestehen bleiben.

Die Pädagogische Strategien

Dienen der Selbst- und Teamreflexion

- 1 Sanfte Intervention: Warten und Beobachten in respektvoller Distanz
- 2 Kontextsensitivität: An frühere Erfahrungen und Erlebnisse des Kindes anknüpfen
- 3 Zuwendung durch physische Nähe und Mimik
- 4 Das Kind ermutigen, zu wählen und selbst zu entscheiden
- 5 Das Kind ermutigen, angemessene Risiken einzugehen
- 6 Das Kind ermutigen, etwas zu tun, was einem im Ablauf selbst noch unklar ist
- 7 Wissen, dass meine Haltung das Kind beeinflusst
- 8 Zeigen, dass wir im Lernen Partner*innen sind



Die Offene Arbeit

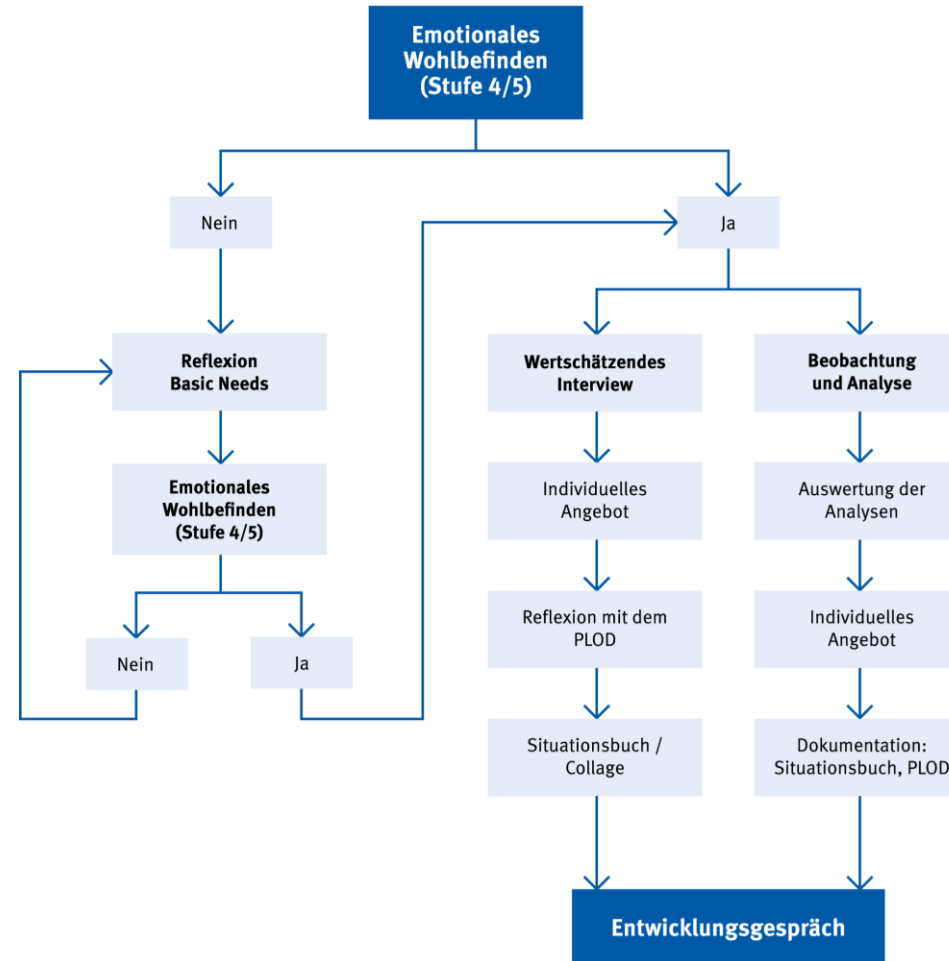
- ★ In der Offenen Arbeit geht es darum, wie Beziehungen gelebt werden. Dabei bekommt jedes Kind seine Zeit zum Ankommen (Eingewöhnung).
- ★ Die Fachkräfte verstehen sich als Begleiter*innen oder Assistent*innen und orientieren sich an den kindlichen Bedürfnissen (Emotionales Wohlbefinden).
- ★ Kinder erleben sich selbstwirksam, sie gehen ihre eigenen Lernwege im freien Spiel, lernen achtsam für sich zu sorgen und erleben, wie es funktioniert, Teil einer Gemeinschaft zu sein (Partizipation).

Das Excellence-Beobachtungsverfahren

Theoretische Grundlagen

- ★ Emotionales Wohlbefinden und Engagiertheit
- ★ Psychologische Grundbedürfnisse (Basic Needs)
- ★ Interessen in der frühen Kindheit
- ★ Lerndispositionen
- ★ Schemas
- ★ Bildungs- und Entwicklungsfelder

Schaubild zum Early Excellence-Beobachtungsverfahren



Aus der Publikation:
Kinder verstehen und begleiten
Beobachtungsverfahren im Early
Excellence-Ansatz,
Heinz und Heide Dürr Stiftung,
Verlag das netz
Weimar

Das Early Excellence-Beobachtungsverfahren

Das individuelle Angebot

- ★ Im individuellen Angebot werden die Interessen, der Forscherdrang und das selbstständige Tun des Kindes unterstützt und zugleich mit den Bildungsbereichen und den Schemas verknüpft.



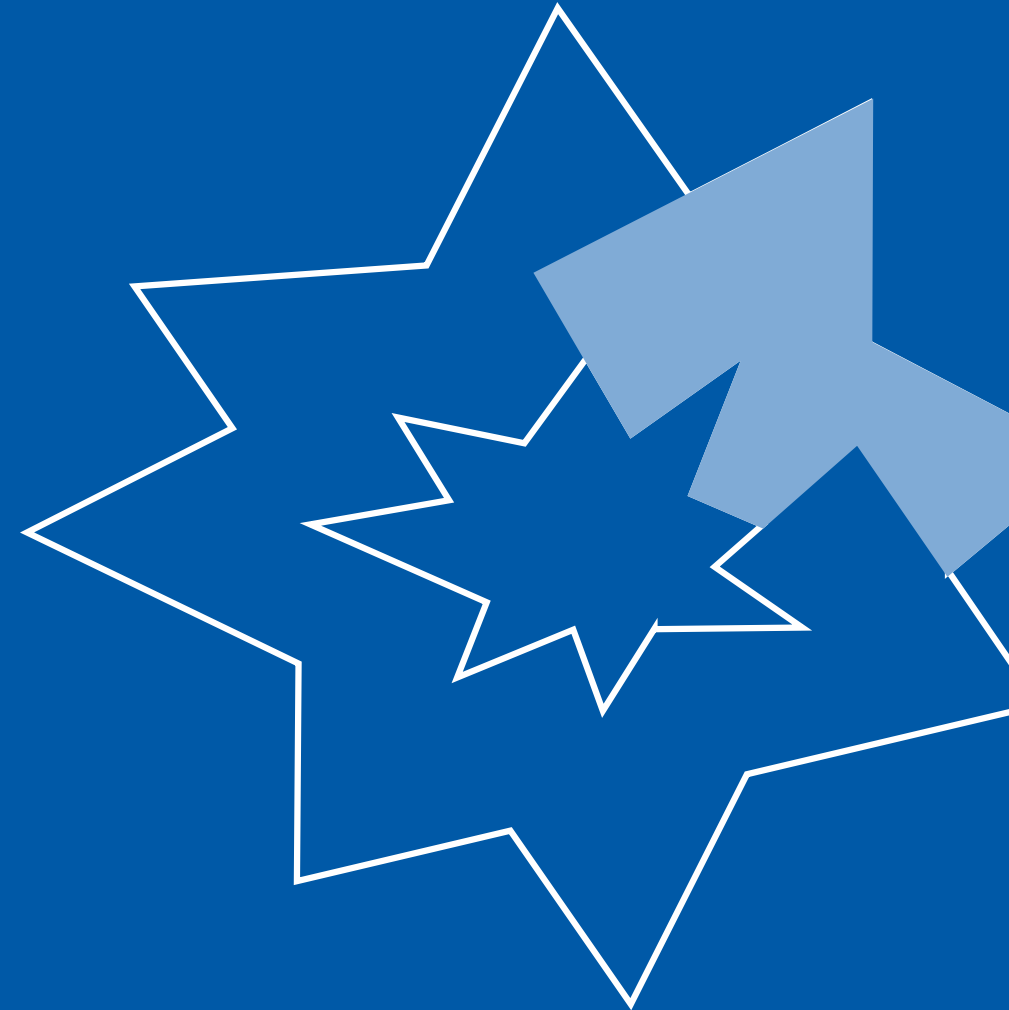


Zusammenfassung

- ★ Early Excellence unterstreicht den Ansatz, dass Kinder exzellent gefördert und Eltern präventiv unterstützt werden und geht dabei konsequent von einem **Positiven Blick** auf das Kind, die Familie sowie Mitarbeiter*innen aus.
- ★ Konsequente Zusammenführung der Bereiche **Erziehung**, **Bildung** und **Betreuung** vom Kleinkind bis zum Jugendlichen mit familiärer Unterstützung und Gesundheitsfürsorge.



Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien



Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien

„Eltern ist es naturgemäß ein Bedürfnis, das Beste für ihre Kinder zu wollen. Und die Pädagog*innen haben durch ihre Ausbildung die Möglichkeiten, richtige Wege zu finden, den Eltern die Augen für die Stärken ihrer Kinder zu öffnen.“

Heide Dürr



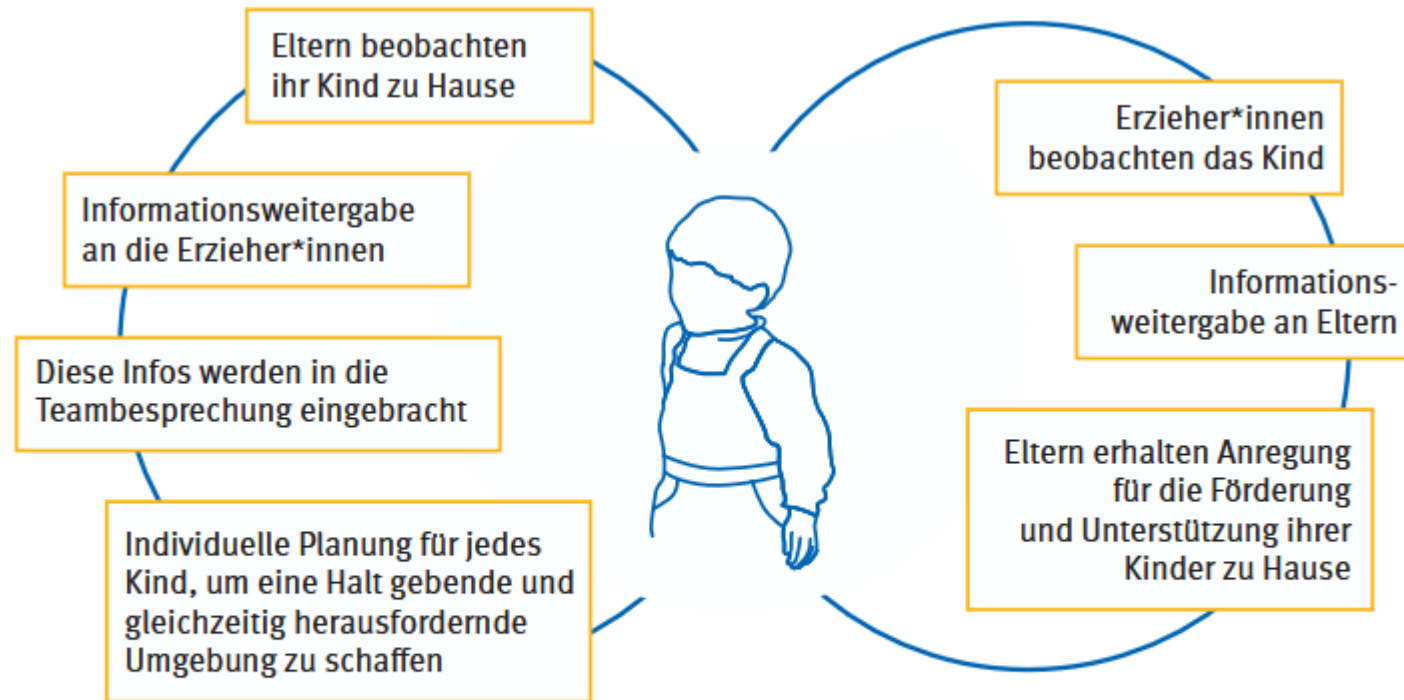
Foto: Markus Nass



Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Familien

- ★ Wir gehen davon aus, dass alle Eltern das Beste für ihr Kind wollen.
- ★ Eltern sind die Expert*innen ihrer Kinder.
- ★ Eltern werden ganzheitlich in ihren verschiedenen Rollen und Identitäten gesehen.
- ★ Eine vertrauensvolle Atmosphäre und ein hohes Maß an ‚Niedrigschwelligkeit‘ sind die Grundpfeiler, damit alle beteiligt sein können.
- ★ Pädagogische Fachkräfte und Eltern haben einen intensiven Austausch über die Entwicklung des Kindes (Pen Green Loop).

Der Pen Green Loop

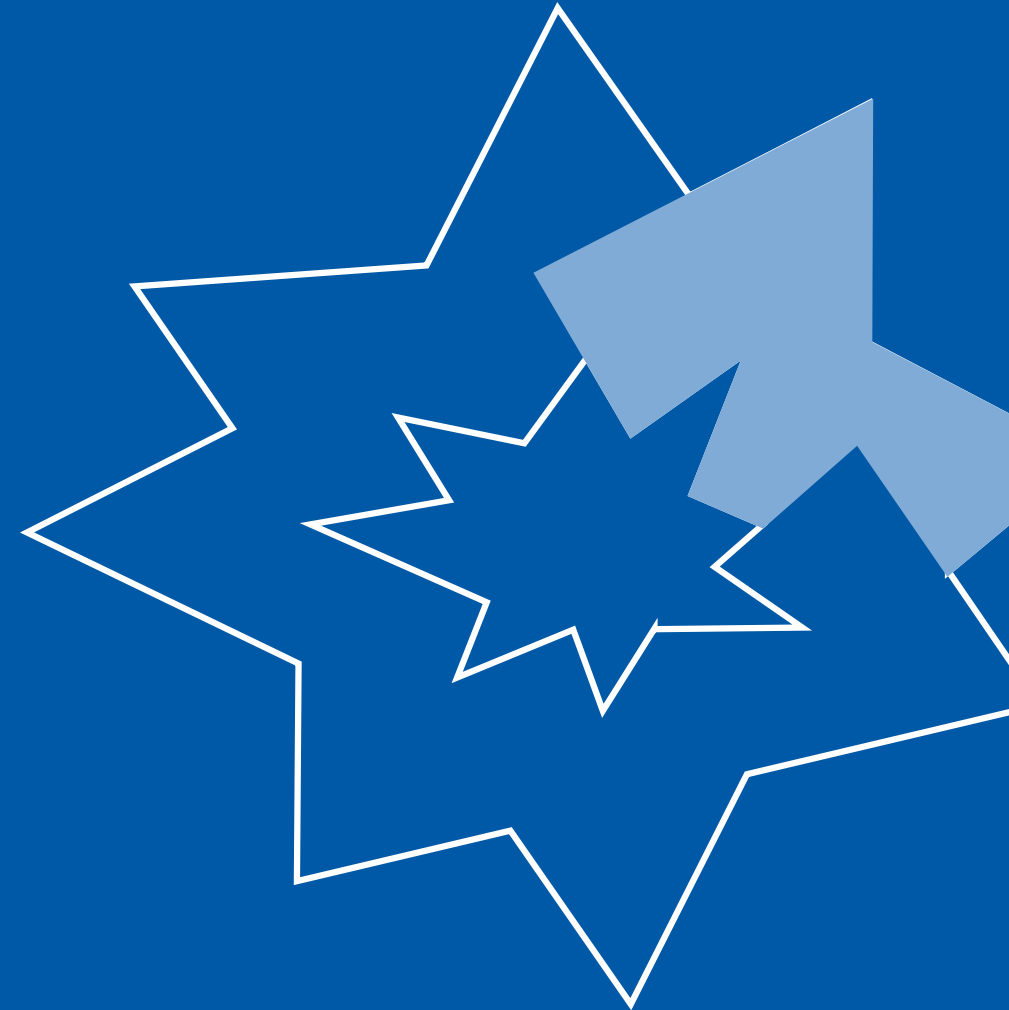


¹ Quelle: Whalley, Margy:
Eltern als Experten ihrer Kinder, Berlin

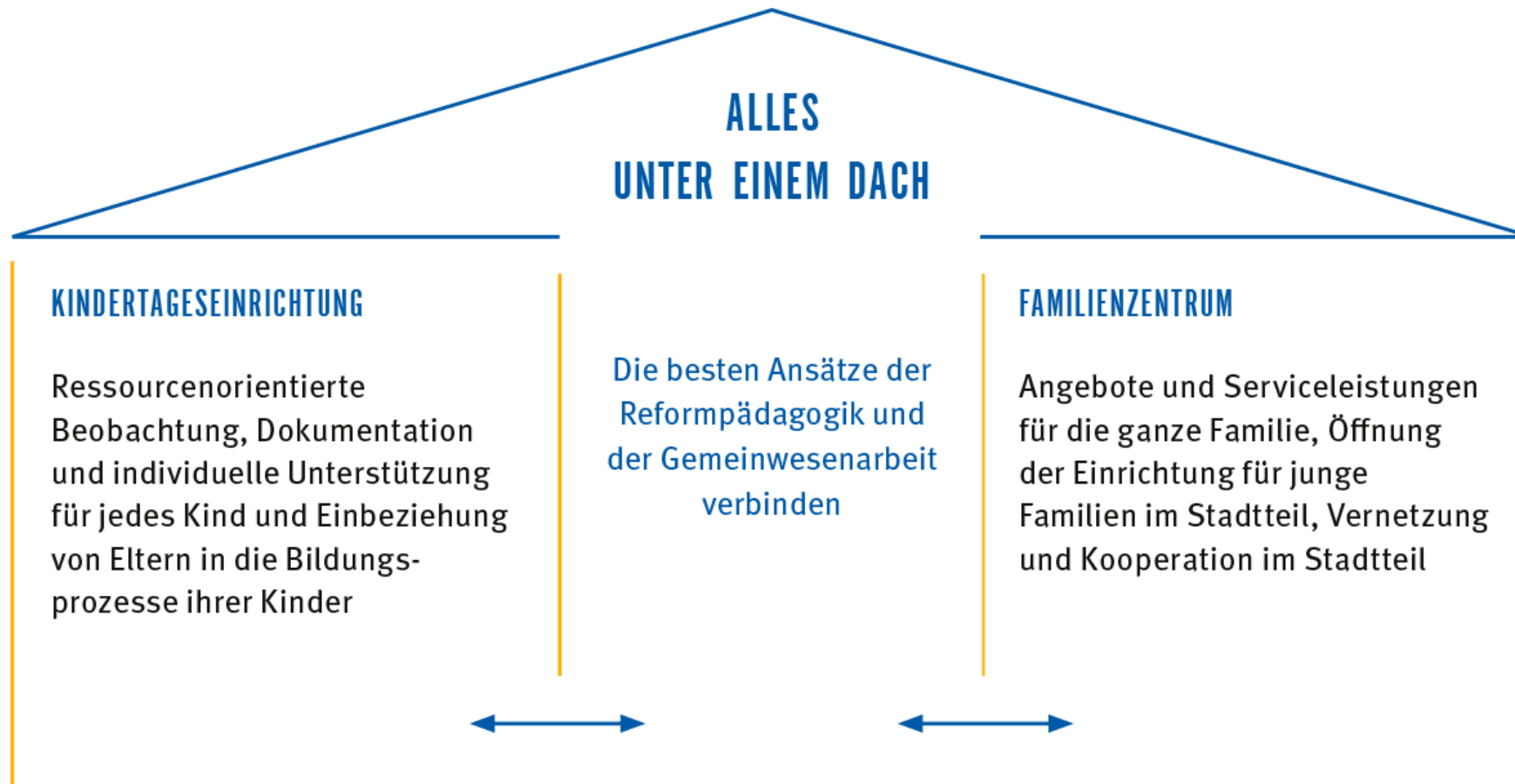
Aus der Publikation: Kinder verstehen und begleiten
Beobachtungsverfahren im Early Excellence-Ansatz,
Heinz und Heide Dürr Stiftung



Öffnung in den Sozialraum / Familienzentrum



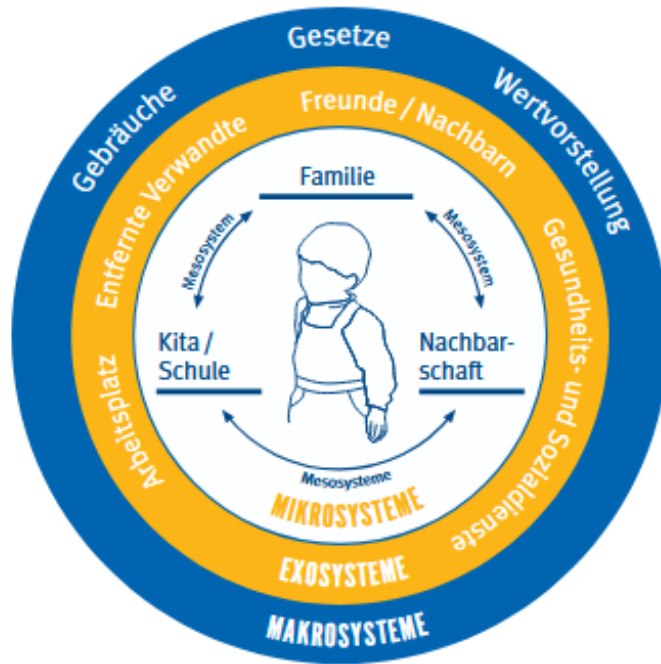
Alles unter einem Dach



Aus: Von der Kita zum
Familienzentrum nach dem
Early Excellence-Ansatz,
herausgegeben von der
Heinz und Heide Dürr Stiftung

Öffnung in den Stadtteil/Sozialraum

Das Sozioökologische System nach Uri Bronfenbrenner



Aus: Von der Kita zum Familienzentrum nach dem Early Excellence-Ansatz, herausgegeben von der Heinz und Heide Dürr Stiftung

Öffnung = Vernetzung

- ★ An den Bedarfen der Familien orientierte Angebote, die über den klassischen Kita Kontext hinausgehen.
- ★ Zusammenarbeit mit Institutionen und Expert*innen im Stadtteil.



Öffnung in den Stadtteil/Sozialraum

- ★ An den Bedarfen der Familien orientierte Angebote, die über den klassischen Kita-Kontext hinausgehen.
- ★ Kontextsensitivität: Wissen um Erfahrungen und Erlebnisse aus den Familien.
- ★ Angebote für Familien und Menschen aus dem Stadtteil.
- ★ Zusammenarbeit mit Institutionen und Expert*innen im Stadtteil.

Beispiele für Angebote im Familienzentrum

BEISPIELE FÜR ANGEBOTE IM FAMILIENZENTRUM

BILDUNG UND BETREUUNG

- Kleinkindbetreuung
- Ganztagsbetreuung der Schulkinder
- Ferienangebote
- Kooperative Tagespflege

BEGEGNUNG & MITGESTALTUNG

- Offene Treffs und Café von und für Familien
- Eltern-Kind-Aktionen und Growing-Together-Gruppen
- Angebote für Erwachsene
- Ehrenamtliches Engagement

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

- Themenabende
- Elternkurse
- Baby- und Krabbelgruppen
- Vätergruppen
- Fortbildung für Eltern und Fachkräfte

BERATUNG UND SERVICE

- Erziehungs- und Familienberatung
- Schuldnerberatung
- Babysitterservice
- Trödelmärkte

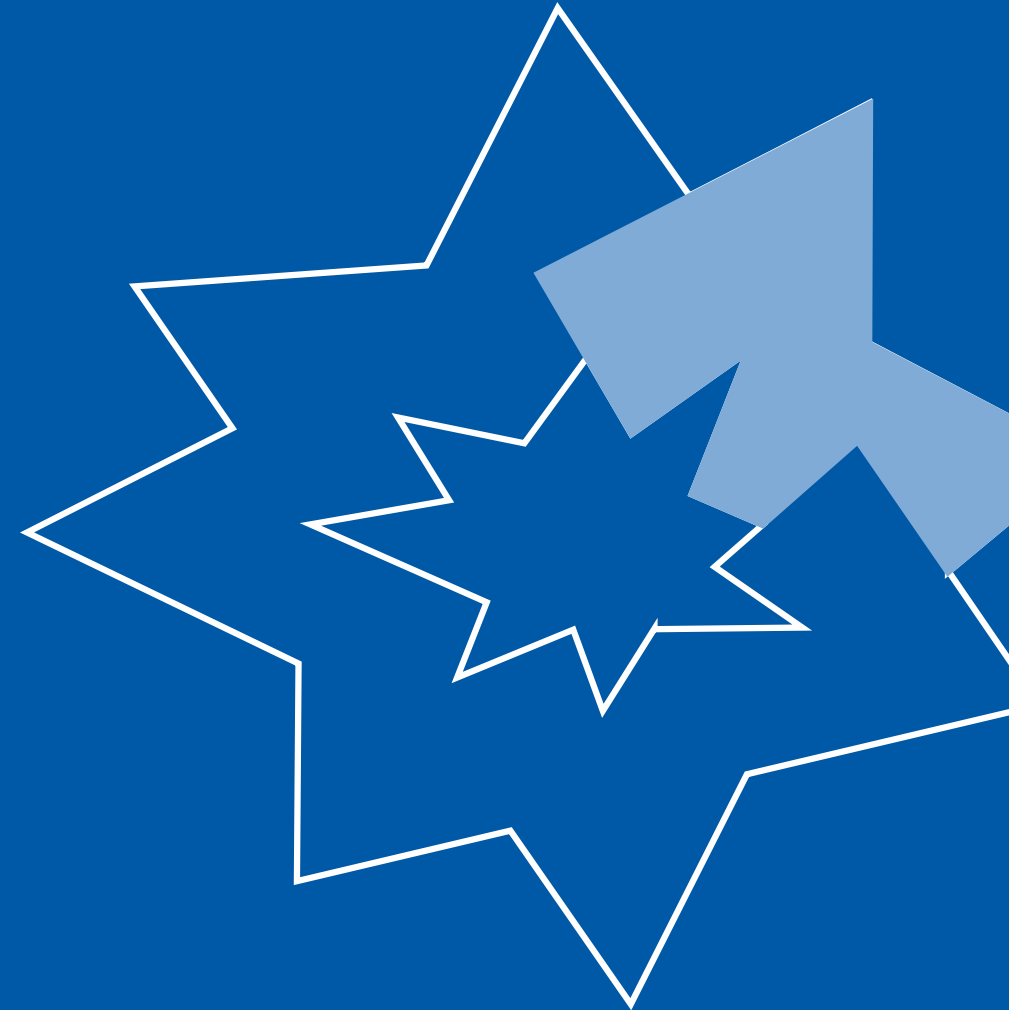
Aus: Von der Kita zum Familienzentrum nach dem Early Excellence-Ansatz, herausgegeben von der Heinz und Heide Dürr Stiftung

Der Early Excellence-Ansatz | Rückfragen?





Die Heinz und Heide Dürr Stiftung





Stiftungszwecke



BILDUNG

Wir fördern Bildung, damit gute Startbedingungen für Kinder zu einer besseren Gesellschaft führen.



KULTUR

Wir fördern Kultur, damit auch neue Impulse unsere Gesellschaft inspirieren.

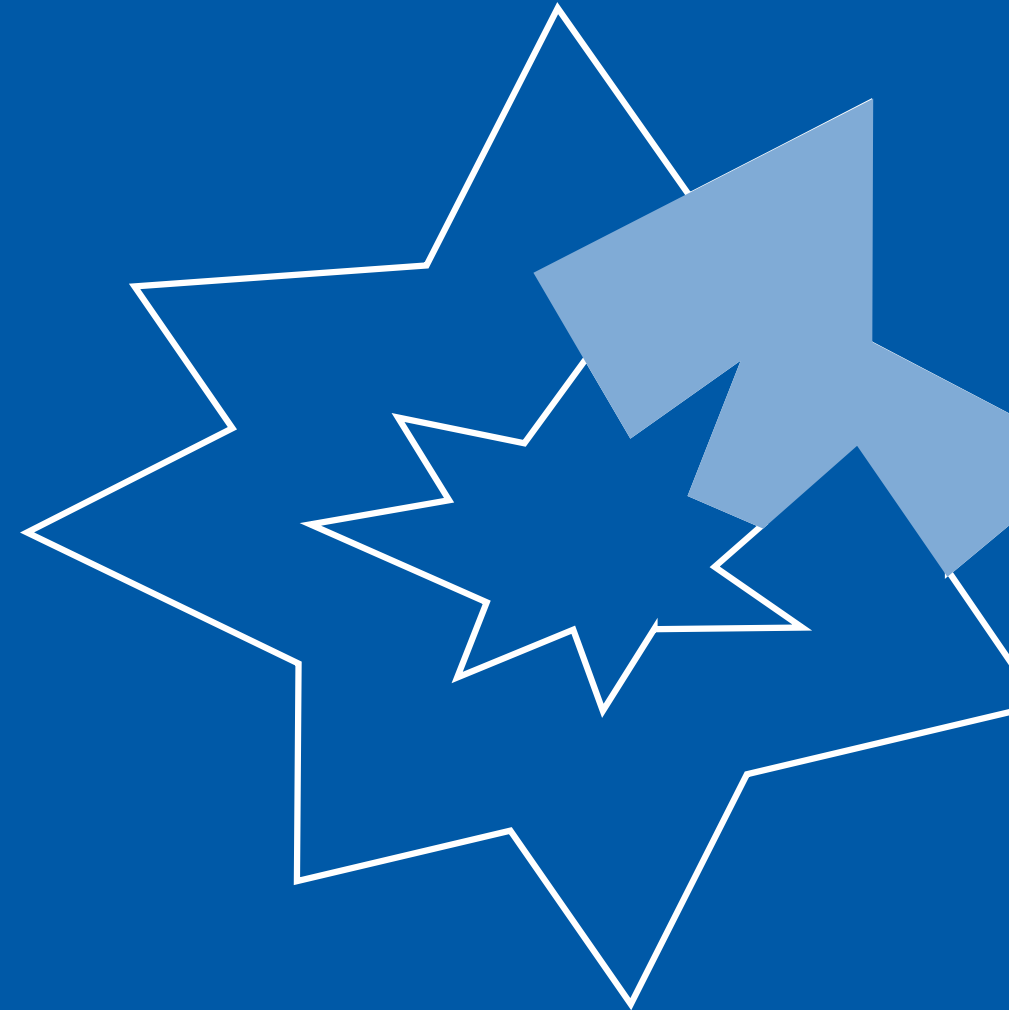


FORSCHUNG

Wir fördern Forschung, damit unsere Gesellschaft lebenswert und zukunftsfähig bleibt.



Weiterführende Informationen





Wie Sie in Verbindung bleiben können:

Early Excellence-Connect



Early Excellence-Newsletter



Podcast der Heinz und Heide Dürr Stiftung



Publikationen

Auf der Webseite der Heinz und Heide Dürr Stiftung finden Sie zahlreiche wissenschaftliche und praxisnahe Publikationen für Ihre Arbeit.



Online-Shop

Ob T-Shirt, Hoodie oder Rucksack - der Early Excellence-Stern strahlt auf über 150 Produkten im Early Excellence-Shop. Alle Produkte entsprechen der Gemeinnützigkeit und damit dem Einkaufspreis.



Vielen Dank!

Heinz und Heide Dürr Stiftung
Charlottenstraße 57 | 10117 Berlin

www.heinzundheideduerrstiftung.de